

Tagesstruktur/Beschäftigung

- Kontaktcafé für clean lebende drogenabhängige Menschen (eingeschlossen Substituierte ohne Beikonsum)
- Therapeutisches Klettern
- Projekt zur Arbeitserprobung/Beschäftigung (Holz-, Metallbearbeitung, Gartenpflege, Siebdruck, Computer, Verwaltung)
- Freizeit- und Sportangebote (Indoor- und- Outdoor-Aktivitäten, wie Fußball, Volleyball, Kickern, Tischtennis, Besuche von Museen und Ausstellungen,...)

Unser Beratungsteam besteht aus

- Dipl.-Psychologin/Psychotherapeutin (Leiterin der Beratungsstelle)
- Dipl.-Sozialpädagogin/Sozialtherapeutin
- Dipl.-Sozialpädagoge/Sozialtherapeut
- Dipl.-Sozialpädagogen

So finden Sie uns

Unsere Beratungsstelle befindet sich in Leipzig Reudnitz, Nähe des Kino „Regina“. Sie erreichen uns mit den Straßenbahnlinien 4 und 7 (Haltestelle Reudnitz/Köhlerstraße).

Öffnungszeiten SBB „Alternative II“

Montag	09:00–19:00 Uhr
Dienstag	09:00–14:00 Uhr
Mittwoch	09:00–19:00 Uhr
Donnerstag	09:00–16:00 Uhr
Freitag	09:00–14:00 Uhr

→ Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig
 Eigenbetrieb der Stadt Leipzig
 Zentrum für Drogenhilfe
 Suchtberatungs- und -behandlungsstelle „Alternative II“
 Heinrichstraße 18 | 04317 Leipzig
 Telefon: 0341 6870693
 Telefax: 0341 6870698
 E-Mail: zfdalternative2@sanktgeorg.de

Zentrum für Drogenhilfe

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle
 „Alternative II“



Zentrum für Drogenhilfe

Das Zentrum für Drogenhilfe (ZfD) nimmt einen hoheitlichen Auftrag wahr und stellt ein umfassendes Versorgungsnetz für suchtkranke Menschen in Leipzig zur Verfügung. Die Zielgruppen umfassen Menschen, die gefährdet oder abhängig von legalen (Alkohol, Medikamenten, Nikotin) und illegalen (Heroin, Cannabis, chemische Drogen) Drogen bzw. nicht stoffgebundenen Süchten, wie „Spielsucht“ oder „Essstörungen“ sind sowie deren Angehörige. Das Zentrum für Drogenhilfe als Aufgabenfeld der ambulanten Suchtkrankenhilfe ist Bestandteil des Städtischen Klinikums „St. Georg“ Leipzig, einem Eigenbetrieb der Stadt Leipzig.

Es gliedert sich in fünf Suchtberatungs- und –behandlungsstellen an sechs Standorten im Stadtgebiet Leipzig. Integriert sind eine Notschlafstelle und ein Wohnhaus. Zudem leistet das ZfD Familienhilfe für suchtbelastete Mütter und/oder Väter in ambulanter Form. Von der ersten Begegnung an ermöglichen kompetente Fachteams eine entspannte Atmosphäre, in der die Kontaktaufnahme der Ratsuchenden mit dem Suchttherapeuten erleichtert wird und ihnen die Angst vor Abweisung oder Verletzung genommen werden kann. Motivationsarbeit suchtgefährdeter und suchtkranker Klienten hat neben Informationen zu Drogen und Abhängigkeit einen zentralen Stellenwert. Dabei ist es Ziel, die Aufnahme von suchtspezifischen Rehabilitationsmaßnahmen im ambulanten oder stationären Setting zu ermöglichen. Nach Entwöhnungsbehandlung wird die Nachsorge in einer SBB angeboten.

Dabei sind vor allem die Lebenslagen Gesundheit, Wohnen, Freizeit, Ausbildung, Arbeit und Familie von erheblicher Bedeutung.

Neben Einzelgesprächen werden auch unterschiedliche Gruppen angeboten (Clean-, Sport-, Reha-, Eltern-, Nachsorgeangebote). Zum Leistungsspektrum gehören Überlebenshilfen im Sinne der Daseinsvorsorge, wie zum Beispiel Spritzentausch, hygienische Grundversorgung, Streetwork sowie Essensversorgung oder ambulante Hilfen zur Erziehung nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), sowie Angehörigenarbeit gerade für Kinder suchtkranker Eltern.

In verschiedenen SBBn werden komplementäre Hilfen für Tagesstruktur und Beschäftigung vorgehalten. Hauptstandort dafür ist die SBB „Haus Alt-Schönefeld“ mit einer Werkstatt (Holz, Keramik, Ton, Garten) für suchtgefährdete und suchtkranke Menschen.

Die „Wandelhalle Sucht“ in der SBB „Regenbogen“ bietet ein besonderes Präventionsprojekt. Es wird Schulklassen, Auszubildenden sowie bestimmten Berufsgruppen (z. B. Krankenpflegekräfte) aber auch interessierten Einzelpersonen angeboten.

Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig
Eigenbetrieb der Stadt Leipzig
Zentrum für Drogenhilfe

Leitung
Telefon: 0341 6813544
Telefax: 0341 9618106
E-Mail: zfddrogenhilfe@sanktgeorg.de
www.sanktgeorg.de

Ein Überweisungsschein ist nicht erforderlich. Vertraulichkeit und die Einhaltung des Datenschutzes sind für uns selbstverständlich. Wenn Sie es wünschen, beraten wir Sie auch anonym.

Angebote/Leistungen

Zielgruppe

Wenn Sie Probleme mit illegalen Drogen haben und über Veränderung nachdenken oder Angehörige von DrogenkonsumentInnen sind, können Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Beratung und Therapie

- Beratung bei Drogenproblemen
- muttersprachliche Beratung für russischsprachige Klienten
- Spontanberatung/Krisenintervention
- Vermittlung in weiterführende Angebote (stationäre Entgiftung, stationäre Rehabilitation, Betreute Wohnangebote)
- ambulante Psychotherapie
- ambulante Rehabilitation
- Psychosoziale Begleitung bei laufender Substitutionsbehandlung (Kooperation mit substituierender Arztpraxis vor Ort)
- Nachsorge nach abgeschlossener Reha
- Beratung für Angehörige drogenabhängiger Menschen
- angeleitete Selbsthilfegruppen für Substituierte/drogenfreie KlientInnen/Angehörigengruppen